

SCH vereinz.: *Backdrega* Möslbg WEG; *baktręgə* „dienstmann“ nach GOODWIN Ugs. 105.– Phras.: *de Bellerei im Duett, de haud an stärkstn Packtręga um* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 20;– erweitert: „Spruch bei besonders schwerem Gepäck oder bei Bedrängnis: *Dees hoidd ja da stärkste Baggdrega vo London ned aus*“ ILMBERGER Fibel 21.– **2** Gepäckträger am Fahrrad: *°Packltroga* Langdf REG.

WBÖ V,282.

Mehrfachkomp.: [**Ge-päck**]t. **1** wie → [Pack]t. 1, OB, NB vereinz.: *Gepęggtręga* Mengkfn DGF.– **2** wie → [Pack]t. 2: *du hast des Packl oafach aufn Gepęcktręger zwickt* MM 26./27.8.2000, 5. WBÖ V,282.

[**Bälglein**]t. Hausierer mit Fellen: *Beiggödroyer* (Ef.) Brannenburg RO.

[**Palm**]t. jmd, meist Bub, der am Palmsonntag den Palmbuschen trägt, OB, NB, OP, °MF vereinz.: *°der deaf heia an Boündrocher męcha Raitenbuch* WUG; „die andachtslosen *Palmtręger* geben dazu das Katzengeschrei: *Mau! mau!* bis der Pfarrer ... erscheint“ SCHLICHT Ndb. 260.

WBÖ V,282.

[**Bändlein**]t.: *die Bandltręga* „Kinder, die bei der Fronleichnamspzession die von den Figuren herunterhängenden Bänder halten“ Frauensattling VIB.

WBÖ V,282.

[**Palm-baum**]t. wie → [Palm]t., OB, °NB, OP vereinz.: *Boibamtręga* „bekommt gefärbte Eier“ Mettenhm MÜ; *De Poimboamtroga ham se aufn Kirchaplotz gsammet* PINZL Bäuerin 150. WBÖ V,282.

[**Beter**]t. Verkäufer von Rosenkränzen (→ *Beter*): „*Betręga* ... priesen ... ihre Ware mit vielen Worten an“ Schlehdf WM HuV 15 (1937) 286.– Phras.: *Der redt wia a Betręga* [sehr viel] Schlehdf WM HuV 15 (1937) 286.

[**Bildlein**]t. scherzh. Gerichtsvollzieher: *Bildltręger* Haiming AÖ.

†[**Bildnis**]t. umherziehender Bilderhändler: *Ainem Bildtnustręger ... hat mann 2 grosse und 2 claine Tafeln ... aberkhaufft* Kapfelbg KEH 1696 WAGNER Kapfelbg u. Poikam 120.

†[**Bill(en)**]t. Knecht in einer Mühle: *der oberknecht, vnterknecht, piltręger ... die In der Mul*

arbeiten vnnnd darein gedingt sein 1511 MHStA GL Landshut 60, fol.35^v; *Billentręger* „weil er auch die Geschicklichkeit haben muß die Mhlsteine, wenigstens nachzuschärfen“ HÄSSLEIN Nürnberg, Id. 50f.– Zu → *Bille* ‘Haue zum Schärfen des Mhlsteins’.

HÄSSLEIN Nürnberg, Id. 50f.; SCHMELLER I,231.

[**Platten**]t. Mann mit Glatze: *Blęttltręga* Erding.

Mehrfachkomp.: [**Kupfer-platten**]t. Rothaariger: *°Kupferplęttenttręger* H’schmiding WOS.

[**Blümlein**]t.: *Bleamatręga* Blumenkasten vorm Fenster O’audf RO.

[**Pöstlein**]t. **1** jmd, der einen (bequemen) Posten, eine best. Arbeitsstelle anstrebt, °OB, °NB, °OP vereinz.: „ein *Pöstltręga* sucht einen schönen Posten, wo man sich nicht plagen braucht“ Limbach PA.– **2** jmd, der (Ehren-) Ämter anstrebt, Vereinsmeier, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°da Pöstltręga* „übernimmt gern in der Öffentlichkeit ein Amt“ Winklarn OVI.– **3** wie → T.1aε: *°Pöstltręger* „macht regelmäßig Besorgungen“ Bayersoien SOG.– **4** wie → [Achsel]t. 2, °OB, °OP vereinz.: *°Pöstltręga* „trägt Neuigkeiten von Haus zu Haus“ Fronau ROD; *Pöstltręger* „Zwischentręger“ SCHMELLER I,413.

SCHMELLER I,413.– WBÖ V,282.

[**Brand**]t. wie → T.1aγ, °OB, °NB vereinz.: *°da Lugi is bei ins da Brandtroga* „trägt die Kohlen nach der Feuerweihe nach Hause und dann aufs Feld, wo sie Fruchtbarkeit und Wachstum bringen sollen“ Wildenroth FFB.

WBÖ V,282.

Mehrfachkomp.: [**Licht-brand**]t. wie → T.1aγ: *der Lichtbrandtręger* Mchn.

[**Brettlein**]t.: *Brettltręga* Anfänger im Schilauß Chieming TS.

WBÖ V,280.

[**Brief**]t. **1** Postbote, °OB, NB, OP, MF vereinz.: *°is da Briafdręga scho vobeikema?* Ebersbg; *Nacher bringt der Briaftręger wieder an Briaf* Mchn Jugend 20 (1915) 570; *Folgen die Brieftręgere* BUCHER Charfreytagsprozession 58.– **2** †wie → T.1aε: *Der Brieftręger* „Hausierer“ Mchn SCHMELLER I,351.– **3** †Flugschriftenhändler: *weder von Innlendischen noch frembden/ vnd zuraisenden Puechhendlern vnnnd Briefftręgern* Catalogvs. Der Bücher vnnnd Schrifften/ vnser Heilige Religion